

*episcopi*⁷⁸ konnte bisher keine Entsprechung gefunden werden, aber in der Praefatio von Ver 844 heißt es *qui ex diversis partibus ad Venum evocati sumus*⁷⁹, und in c. 11 wird ein *Galliae Germaniaeque conventus*⁸⁰ angekündigt, von dem allerdings keine weiteren Nachrichten existieren⁸¹. In der Praefatio und in c. 8 von Meaux-Paris 845/46 wird von einem Teil des Reiches gesprochen: *perspicientes etiam divinam misericordiam ... tot miserorum gemitus tantasque lacrimas et pene intolerabiles et in hac regni dumtaxat parte inauditas afflictiones et horribiles calamitates, surda ... aure dominum iusto iudicio praeterire*⁸²; *ne tam manifesta religionis destructio regni huius fiat desolatio*⁸³. Vom Kontext her dürfte in *De raptu* nicht das irdische im Gegensatz zum himmlischen Reich gemeint sein⁸⁴, sondern ein Teilreich in dem Sinne, wie Hinkmar die Formulierung ab ca. 858 für das Westfrankenreich benutzt⁸⁵. Die vagen Bezeichnungen *in nonnullis partibus* und *in plerisque partibus* lassen allerdings offen, um welche Teile des Reiches es sich handelt. Da zudem der Adressat anonym bleibt, könnte es sich um ein Mahnschreiben handeln, das Bischöfe auf einer Zusammenkunft im Anschluss an die Synoden in Yütz oder Ver haben zusammenstellen lassen, um es sowohl an Karl den Kahlen als auch an Lothar I. (843–855) zu senden, damit die angeprangerten Missstände auf einer der nächsten Versammlungen zur Sprache kommen.

Inhaltliche Parallelen in Rechtstexten

Dieser Verdacht wird erhärtet durch einen Vergleich der im Text von *De raptu* geäußerten Vorschläge und Bitten mit Rechtstexten aus der ersten Hälfte des 9. Jahrhunderts. Dass die Verteidigung des Kirchengutes eine der wesentlichen Aufgaben des Königs sei, stellte bereits die

78) Siehe unten S. 507 Z. 4. SCHRÖRS, Hinkmar (wie Anm. 70) S. 221 Anm. 75, vermutet, dass hier die „altrömische Einteilung“ gemeint ist.

79) MGH Conc. 3 S. 38 Z. 28.

80) Ebd. S. 42 Z. 16.

81) Vgl. ebd. Anm. 42.

82) Ebd. S. 83 Z. 1–4.

83) Ebd. S. 89 Z. 18f.

84) So in der *Admonitio ad omnes regni ordines* von 823–825: *in huius regni administratione* (MGH Capit. 1 S. 303 Z. 23 und S. 415 Z. 10 = MGH Capit. N. S. 1 S. 522) und bei Hinkmar in MGH Epp. 8,1 S. 172 Z. 7f.

85) Vgl. MGH SS 36 S. 263 Z. 4; S. 268 Z. 6; S. 327 Z. 14; S. 339 Z. 23; S. 407 Z. 17.